

## Kinderkirche zuhause Trinitatisgemeinde Bonn - Enderich am 25. April 2021

Macht zu Hause einen Tag und eine bestimmte Uhrzeit aus, zu der ihr euch alle im Wohnzimmer treffen wollt. Du benötigst eine Klangschale, eine Kerze, die du auf ein schönes Tuch stellen kannst. Vielleicht habt ihr zu Hause auch ein Kreuz, das ihr dazustellen oder dazulegen könnt. (Bereite, wenn du magst, noch die Bildkarten vor – du findest sie auf Seite 12 - und besorge Dir einen Zollstock). Und schon kann es losgehen....

Die Glocken rufen zum Gebet (Klangschale)

Setzt euch wieder um die Kerze und versucht ganz ruhig zu werden und alle anderen Geräusche nicht zu beachten. Einer von euch darf nun die Kerze anzünden. Dabei kann er folgende Worte sprechen:

„Die Kerze brennt, ein kleines Licht. Wir staunen und hören, fürchte dich nicht. Erzählen und singen, wie alles begann. In Gottes Namen fangen wir an. AMEN!“

Ein anderer darf diese Worte sprechen:

„Jesus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Jesus ist also mitten unter euch. Er feiert mit euch diesen Gottesdienst. Er freut sich, dass du mit deiner Familie an ihn denkst.

### ♪ Lied: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“

Wo zwei oder drei

The image shows a musical score for a hymn in G major, 4/4 time. It consists of four staves of music with German lyrics underneath. The first staff is marked with a circled '1.' and has chords F, B/F, C/F, and B/F. The second staff has chords F, Dm, F, Gm, Gm7, Am, and C. The third staff is marked with a circled '2.' and has chords F, B/F, C/F, and B/F. The fourth staff has chords F, Dm, F, Gm, Gm7, Am, C, and F. The lyrics are: 'Wo zwei o - der drei in mei - nem Na - men ver - sam - melt sind, da bin ich mit - ten un - ter ih - nen. Wo zwei o - der drei in mei - nem Na - men ver - sam - melt sind, da bin ich mit - ten un - ter ih - nen.'

»Wo zwei oder drei«

Text: Mt 18,20

Musik: Kommunität

Gnadenthal

© Präsenz-Verlag,

65597 Gnadenthal

Vom Segen Gottes ist schon auf den ersten Seiten der Bibel die Rede. Diese Kraft Gottes zieht sich wie ein roter Faden durch die Bibel. **Glück** und **Segen** wünschen wir euch also zu Beginn unserer heutigen Kinderkirche, in der es um den **Segen** geht.

**Wir halten Gott unsere Hände hin, während wir ein Gebet sprechen / wir beten gemeinsam:**

Du bist da, Gott, in unserer Nähe. Unser Herz ist offen für dich. Komm du jetzt zu uns. Wir kommen zu dir und haben eine große Bitte. Lass uns zur Ruhe kommen, mit allem, was uns gerade bewegt.

In unserer heutigen **Geschichte** geht es um eine kleine Schnecke, viele andere Tiere, eine Familie und darum, was ein **SEGEN** ist.

Ihr könnt nun die Geschichte zusammen laut vorlesen. Macht nach jedem Absatz eine kleine Pause und denkt kurz über das nach, was ihr gehört habt. Wenn ihr möchtet, könnt ihr auch nach jedem Absatz das passende Bild zu der Geschichte suchen und um die Kerze herumlegen.

**Wir lesen und/oder hören die Geschichte:**

### **Die Geschichte von der Schnecke und dem Segen**

Neulich hatte die Schnecke mal Lust, die Gegend rund um das Kinderhaus zu erkunden.

Und zieht im Schneckentempo los .... Riecht die frische Luft... sieht die Gräser und Blumen ... mmhhh...lecker...

Auf einmal sieht sie etwas auf dem Boden, so einen runden Aufkleber und da steht drauf: „Du bist ein Segen“

„Ich soll ein Segen sein?“ wundert sie sich. Das will ich doch gleich mal weitererzählen.

Sie kriecht zum nächsten Beet und trifft einen Regenwurm:

„Schau mal, hier steht ich bin ein Segen!“, sagt die Schnecke freudig.

„Du, ein Segen? Das kann nicht sein. Segen ist doch etwas Gutes. Was bewirkst du denn schon Gutes? Alle ärgern sich über dich im Frühling, weil du die jungen grünen Triebe wegfrisst und nie satt wirst“... Ich, der Regenwurm, ich bin ein Segen! Ich lockere die Erde, so dass alles gut wachsen und gedeihen kann“

Die Schnecke senkt den Kopf und kriecht weiter. „Das war ja klar. So ein Blödsinn. Ich und ein Segen. Wer hat sich das denn ausgedacht.“ Aber so ganz aufgeben will sie noch nicht...Da trifft sie den Hund und zeigt ihm den Aufkleber.

„Schau mal, was hier steht, ich bin ein Segen. Toll, oder?“

„Du? Ein Segen? Ein Segen sein bedeutet doch, dass du für andere wichtig und besonders bist und sie sich freuen, dass du da bist. Aber du, du bist so un-glaub-lich langsam. Mit dir kann man ja noch nicht mal spazieren gehen. Ne ne. Ich bin ein Segen. Ich bringe die Menschen dazu, sich wenigstens ab und

zu mal zu bewegen. Außerdem können sie mich streicheln. Das will bei dir echt niemand, so schleimig wie du bist“.

Jetzt ist die Schnecke echt bedient. Eine Träne läuft ihr übers Gesicht und schwupp – zieht sie sich in ihr Schneckenhaus zurück. „Hier bleib ich jetzt für immer“, schnieft sie. „Mich mag eh niemand“.

Plötzlich horcht sie auf.

Da ist ein Kind und ruft „Schaut mal, was für ein wunderschönes Schneckenhaus!“ Plötzlich merkt die Schnecke, wie eine Hand sie vorsichtig berührt und ihr Haus ein wenig dreht.

Eine erwachsene Stimme sagt: „Das ist nicht nur ein Schneckenhaus – da wohnt noch eine Schnecke drin, also lass sie am besten da wo sie ist“.

„Ok, aber wir bleiben noch ein bisschen – vielleicht kommt die Schnecke ja mal aus ihrem Haus...“.

„Ja, gerne. Ich setz mich solange hier auf die Bank“.

„O guck mal, hier ist liegt was neben der Schnecke“, ruft das Kind, „liest du mal vor?“

„Du bist ein Segen, steht hier“.

„Was ist das, Segen?“ , fragt das Kind.

„Was du immer alles wissen willst. Lass mich mal überlegen...also: Segen ist für mich eine gute Kraft. Sie wird uns geschenkt. Von Gott. Gott sagt: ich bin bei dir und mit dir. Gottes Segen begleitet uns jeden Tag und jede Nacht immer und überall.“

„Mich auch?“

„Ja klar“

„Aber wenn die Kraft von Gott kommt, warum bin ich dann ein Segen?“, wundert sich das Kind.

„Na ja – im Segen schenkt Gott uns ganz viel Liebe und sagt: wie schön, dass es dich gibt.“

„Ich bin ein Segen, weil Gott mich liebhat?“

„Ja genau“.

„Hmh“. Das Kind denkt nach „Kann ich denn auch für dich ein Segen sein?“

„Das bist du jeden Tag– ich freu mich, dass Du auf der Welt bist!“

„Und sag mal“

„Ja?“ „Da auf dem Aufkleber sind so Regentropfen – oben und unten – was bedeutet das denn?“ , will das Kind noch wissen.

„Das ist ne gute Frage...vielleicht heißt das: wie der Regen vom Himmel kommt, so kommt Gottes Segen zu uns und durch uns fließt er dann weiter zu anderen Menschen“.

„wie das denn?“

„ich glaube, einfach dadurch, dass wir anderen Menschen etwas Gutes tun und ihnen damit zeigen: schön, dass du da bist!“

„Hm. Dann ist das wie... hm... ich ess´ doch so gern Kirschen.... Dann ist das wie eine riesen Schüssel leckere rote Kirschen, die ich bekomme und anderen davon abgebe, damit sie auch schmecken, wie lecker Kirschen sind?“

„Ja, so lässt sich das auch beschreiben. In der Bibel heißt das glaube ich: Du bist von Gott gesegnet und wirst ein Segen sein“.

„Uhund....“

„Na, was denn noch?“

Das Kind schaut auf die Schnecke: „Können Schnecken auch ein Segen sein?“

„Ich finde schon! Die Schnecke erinnert uns nämlich an Gottes Segen“

„Wie das denn?“

„Schau mal, die Schnecke hat ihr Haus immer dabei. Das umgibt und beschützt sie. Und so ist das auch mit Gottes Segen – der Segen ist immer bei uns, so wie das Schneckenhaus bei der Schnecke“

„Dann ist die Schnecke ein Segen, weil sie uns auf ihre Art zeigt, wie das mit Gottes Segen ist“, sagt das Kind.

„Genau“

„Da schau mal“, ruft plötzlich das Kind aufgeregt, „die Schnecke kommt aus ihrem Haus!“

Die Schnecke hat diesem Gespräch mit großer Aufmerksamkeit zugehört. Und staunt. Und freut sich. (jetzt wisst ihr auch, warum sie so glücklich ist!). Mit stolzgeschwellter Brust kriecht sie los. Langsam, damit alle sie sehen. Denn sie weiß jetzt: sie hat eine wichtige Aufgabe: alle Menschen, groß und klein, daran zu erinnern, dass Gott sagt: Ich bin bei dir. Du bist ein Segen. Und du wirst ein Segen sein. Amen.

Bleibt nach der Geschichte noch einen kleinen Moment sitzen und denkt über die Geschichte nach. Vielleicht möchte jemand aus deiner Familie auch etwas dazu sagen.

Vielleicht helfen Dir / Euch diese **Anregungen und weitergehenden Gedanken** weiter (wenn Du dazu keine Zeit / Lust hast, springe gleich auf Seite 6 zum Bewegungslied):

Eine kleine Schnecke wird in dieser Geschichte zum **Segen**. Und das obwohl sie gar nichts besonderes kann. Im Gegenteil, sie ist schrecklich langsam und so gar nicht kuschelig. Jeder von uns kann auch zum Segen für andere werden. Wenn wir den anderen zeigen: Schön, dass du da bist. Schön, dass es dich gibt, dann werden auch wir zum Segen für andere Menschen. Dein Gott segnet und behütet auch dich. Er freut sich an jedem Tag, dass es dich gibt und hat dich ganz wunderbar gemacht, mit all deinen Eigenschaften und Talenten. Zeig auch den anderen, dass es schön ist, dass es sie gibt und gib so Gottes guten Segen an andere weiter.

Im Markusevangelium lesen wir: „Es wurden auch Kinder zu Jesus gebracht; er sollte sie **segnen**. Aber die Jünger wiesen sie barsch ab. Als Jesus das sah, war er ungehalten. »Lasst die Kinder zu mir kommen!«, sagte er zu seinen Jüngern. »Hindert sie nicht daran! Denn gerade für solche wie sie ist das Reich Gottes. Ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht wie ein Kind annimmt, wird nicht hineinkommen.« **Und er nahm die Kinder in die Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie.**“ (Mk 10, 13-16, Neue Genfer Übersetzung) ; wenn Du Lust hast, sieh Dir dazu das Video an: <https://youtu.be/cXFTeVtraiU>

**„Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.“** Das sagt Gott in 1.Mos.12, 1-71 zu Abram. Er wird von Gott aufgefordert, sein Vaterland und alles Vertraute hinter sich zu lassen und mit seiner Sippe in das Land zu ziehen, das Gott ihm zeigen will. Abram hat nichts als Gottes Wort: „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“. Er könnte tausend gute Gründe nennen, um Nein zu sagen. Aber Abram hat nicht Nein gesagt.

Was sagen uns die Geschichten ?

**Segen** ist ein Geschenk Gottes und beinhaltet so viel!

Niemand kann sich selbst segnen, aber jeder kann einen anderen Menschen segnen.

Segen wird immer geschenkt.

In der Geschichte mit der Schnecke erklärt die Mutter den Segen ihrem Kind in der Geschichte so: **Segen** ist eine gute Kraft. Sie wird uns geschenkt von Gott, er sagt uns: Ich bin bei dir und mit dir. Gottes Segen begleitet uns jeden Tag und jede Nacht immer und überall. Im Segen schenkt Gott uns ganz viel Liebe und sagt: Wie schön, dass es dich gibt!

In der heutigen Zeit mit Corona, heißt es für uns alle Abstand halten. Sich nicht zu nahe zu kommen, Berührungen zu vermeiden, sich nicht die Hände zu reichen, besser diese ständig zu reinigen. Zum Glück gilt das für uns als Eltern und Kinder nicht. Wir dürfen einander in den Arm nehmen und uns ganz nahe sein. Ein Segen, dass es uns allen gut geht und wir gesund sind. Geben wir diesen Segen weiter.....Es spielt keine Rolle, ob wir einander dabei in den Arm nehmen, einander die Hand auf den Kopf legen oder ein Kreuzzeichen auf die Stirn machen. Wichtig ist, dabei zu vermitteln: **Glaube daran, dass du einzigartig und wertvoll bist.** Nimm dich genauso an, wie Gott dich gemacht hat. Du bist für mich ein **Segen** - du bist mir wichtig und ich freu mich jeden Tag, dass du auf der Welt bist. Ich bin stolz auf dich! Ich liebe dich bedingungslos, denn für mich bist du perfekt!

Gott segne und begleite dich auf allen deinen Wegen! Er sei vor dir, wenn du den Weg nicht weißt. Er sei neben dir, wenn du unsicher bist. Er sei über dir, wenn du Schutz brauchst. Er sei in dir, wenn du dich fürchtest. Er sei um dich wie ein Mantel, der dich wärmt und umhüllt!

Gesegnet werden heißt Empfangen. - Gesegnet sein heißt Geben.

Es braucht immer Zwei für den Segen: denjenigen, der den Segen spendet, und denjenigen, der ihn empfängt. Segen geschieht also im Dialog.

Der empfangene Segen verlässt mich nicht, wenn ich ihn weitergebe, sondern er bindet ein Band von Mensch zu Mensch, von Mensch zu Gott.

Da ein Segen keine Zauberformel ist, gibt es auch keine Glücksgarantie. Trotzdem bewirkt der Segen etwas. In jedem Segen sagt Gott seine Nähe zu, wie er es schon bei Mose tat: „Ich bin da!“ (Ex 3,14). Segen meint die Zuwendung Gottes und seine Begleitung. Wenn ein Mensch den anderen segnet, gibt er Gottes Zusage weiter, und wenn er ihm dabei die Hände auflegt, lässt sich Gottes Nähe ganz spürbar erfahren. Gott selbst ist im Segen gegenwärtig.

Nun ist es wieder Zeit für ein kleines **Bewegungslied**.

Singt doch ein **Segenslied**, wie zum Beispiel das „Segenslied“ von Mike Müllerbauer

**Video mit Bewegungen zum Mitsingen:**

<https://www.youtube.com/watch?v=hG8V3TKOsHU>

♪ **Lied: Der Vater im Himmel segne dich**

Der Vater im Himmel segne dich

und passe auf dich auf.

Er gebe dir was nötig ist, verlasse dich darauf.

Seine Nähe und sein Frieden

sollen immer mit dir sein,

seine Liebe und Vergebung

sollen immer mit dir sein.

Mike Müllerbauer | Ralf Conrad © Müllerbauer, Mike

Und dann könnt ihr auch noch das versuchen:

**Segen zum Mitmachen** = Das ist ein Segen, bei dem Worte von Bewegungen begleitet werden

„(Arme zu Beginn nach oben)

Gott, dein Segen komme auf mich wie Tau am Morgen, benetze mich,

(Hände am Körper nach unten gleiten lassen)

umhülle mich,

(sich umarmen)

öffne mich,

(Arme ausbreiten)

erfülle mich,

(Arme nach vorn strecken, Hände zu einer Schale formen)

brauche mich,

(Hände nach vorn strecken)

und verbinde mich mit anderen

(den/die Nachbar/innen anfassen)

Amen“

**und / oder**

### **Segensgebet mit Bewegungen**

Gottes gute Hände

Hände (Handfläche) erhoben zeigen.

sind wie ein großes Zelt,

Mit den Händen über dem Kopf ein Zeltdach formen.

das uns beschützt und fest zusammenhält.

Beide Hände feste verschränken/ zusammenhalten.

Gottes gute Hände

Hände (Handfläche) erhoben zeigen.

sind wie ein großes Zelt.

Mit den Händen über dem Kopf ein Zeltdach formen

Er beschützt dich

mit nach oben offenen Handflächen auf das Gegenüber zeigen,

und mich

mit den Handflächen auf sich selber zeigen,

und die ganze weite Welt.

(Amen.)

mit den Handflächen eine Kreisbewegung beschreiben. (Hände falten)

**und / oder**

**Zollstock – Segen; schau Dir dazu das folgende Video an:**

[https://www.youtube.com/watch?v=zqR\\_DHjK\\_F8](https://www.youtube.com/watch?v=zqR_DHjK_F8)

**Wir reichen uns die Hände, während wir ein Gebet sprechen / wir beten gemeinsam:**

„Guter Gott, du segnest mich und meine Familie. Dafür danke ich dir. Lass mich auch für andere zum Segen werden und Ihnen zeigen, wie schön es ist, dass es sie gibt. Lass mich so deine Liebe weitergeben, damit auch andere erkennen, wie wunderbar und toll du sie gemacht hast.“

**Alle sagen gemeinsam: Amen.**

♪ **Lied: „Halte zu mir, guter Gott“**

<https://www.youtube.com/watch?v=NSqqhijUpRU>

1. Halte zu mir guter Gott heut den ganzen Tag

Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

Halte zu mir guter Gott heut den ganzen Tag  
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

2. Du bist jederzeit bei mir, wo ich geh und steh  
spür ich wenn ich leise bin, dich in meiner Näh,  
halte zu mir guter Gott heut den ganzen Tag  
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

3. Gibt es Ärger oder Streit und noch mehr Verdruss  
weiß ich doch, du bist nicht weit, wenn ich weinen muss.  
Halte zu mir guter Gott heut den ganzen Tag  
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

4. Meine Freude, meinen Dank,  
alles sag ich dir. Du hältst zu mir guter Gott,  
spür ich tief in mir.  
Halte zu mir guter Gott heut den ganzen Tag  
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

» **Wir lesen (verteilt) und / oder hören die Fürbitten**

Lieber Gott, wir bitten wir Dich:

Bleibe bei uns.

Bleibe bei allen Menschen.

Tröste die Menschen, die gerade traurig und mutlos sind.

Stärke die Menschen, die Angst haben und die allein sind.

Schenke den Menschen neue Kraft, die krank sind.

Nimm die Menschen in deine starken Arme, die sterben müssen.

Ganz besonders bitten wir Dich für:

für alle Menschen, die krank und alt sind,

für alle Menschen, die jetzt helfen,

für alle Menschen, die weiter arbeiten müssen,

für alle Menschen, denen die Decke auf den Kopf fällt,

für all die Menschen, deren Namen wir dir in der Stille nennen ...

Bei dir sind wir geborgen, Gott. Das tut uns gut. Danke.

**Und wir beten gemeinsam:**



» Vaterunser in Bewegung, siehe eigenes Dokument

**Dann sagen wir uns gegenseitig:**

Gott will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein. Amen.

**Segen**

Es segne uns und alle Kinder, alle Eltern und Verwandten, alle Menschen in nah und fern der dreieinige Gott: der Vater im Himmel, der uns liebt, Jesus, der unser Bruder ist und der Heilige Geist, der uns alle verbindet. Amen

♪ **Lied: „Segne, Vater tausend Sterne“**

<http://viersen.ekir.de/2020/04/22/sing-mit-segne-vater-tausend-sterne/>

Segne, Vater, tausend Sterne,  
segne, Vater, unsre Erde,  
segne, Vater, Meer und Land,  
segne Vater, Herz und Hand.

1. Segne uns mit der Weite des Himmels,  
segne uns mit der Wärme der Sonne,  
segne uns mit der Frische des Wassers,  
himmlischer Vater, segne uns.

Segne, Vater, tausend Sterne.  
Segne, Vater, unsre Erde.  
Segne, Vater, Meer und Land.  
Segne, Vater, Herz und Hand.

2. Segne uns mit dem Rauschen der Wälder.  
Segne uns mit der Ernte des Feldes.  
Segne uns mit der Kraft der Tiere.  
Himmlischer Vater, segne uns!

Segne, Vater, tausend Sterne.  
Segne, Vater, unsre Erde.  
Segne, Vater, Meer und Land.  
Segne, Vater, Herz und Hand.

3. Segne uns mit den Träumen der Kinder.  
Segne uns mit der Liebe der Eltern.  
Segne uns mit den Geschichten der Alten.  
Himmlicher Vater, segne uns!

Segne, Vater, Tausend Sterne.  
Segne, Vater, unsre Erde.  
Segne, Vater, Meer und Land.  
Segne, Vater, Herz und Hand.

### **Kerzen löschen**



Quelle: <https://www.hre Medien.de/Metalltafel-Ich-will-dich-segnen>

## **BASTELN:**

Aber was wäre eine Kinderkirche ohne Bastelangebot:

Hier kommt noch die Schnecke, die dich immer an die heutige Geschichte erinnern soll. Viel Spaß beim Basteln!

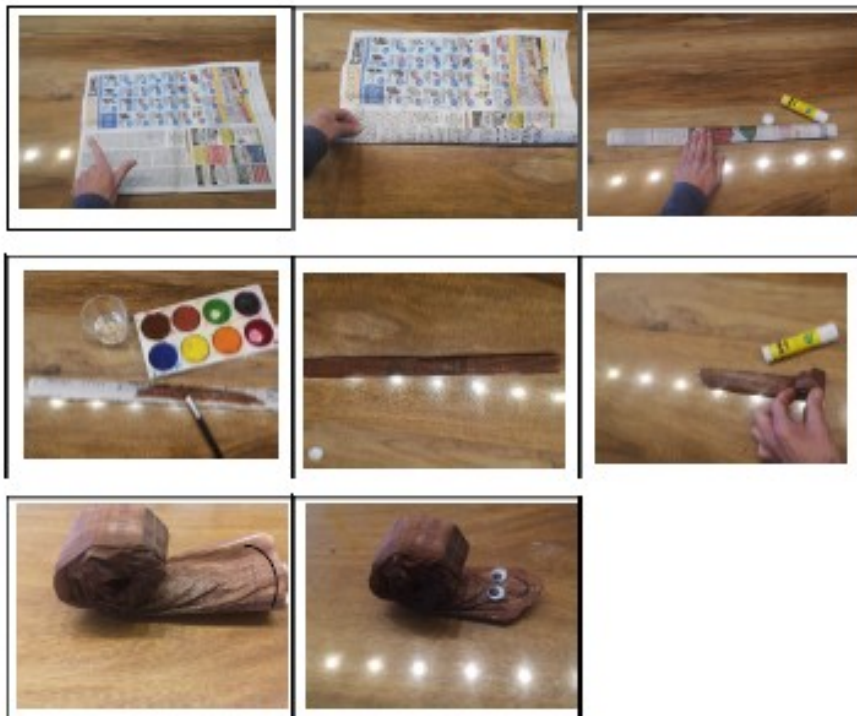
Du brauchst:

2 Bögen Zeitungspapier, 1 Schere und 1 Klebestift, 1 Stift

Evtl. eine Malunterlage und Wasserfarben

1. Lege 2 Zeitungsseiten aufeinander.
2. Falte die Seiten ca. 2 cm breit zusammen zu einem langen Lineal.
3. Klebe die Zeitung am Ende zusammen, damit sie diese Form behält.
4. Male nun eine Seite mit Wasserfarben an. (Tipp 1: Benutze bei Wasserfarben eine Unterlage!)
5. Drehe alles um und bemale auch nun die andere Seite. Lass zunächst alles wieder gut trocknen.
6. Bestreiche fast alles mit Kleber und rolle das Ende nun in Richtung des Anfangs. So entsteht das Schneckenhaus.
7. Lass vorne eine wenig Platz übrig und schneide hier einen halbrunden Rand.
8. Klebe vorne das überschüssige Papier zusammen und gestalte ein Gesicht.

Hier bekommst du nochmal alles Schritt für Schritt gezeigt.



Tipp : Statt Wackelaugen kannst du auch eigene Augen gestalten.

9. Gestalte mit bunten Farben deinen Aufkleber „Du bist ein Segen!“

Wo darf deine Schnecke in Zukunft wohnen? In deinem Zimmer? Im Wohnzimmer? Oder willst du sie vielleicht an einen lieben Menschen verschenken?

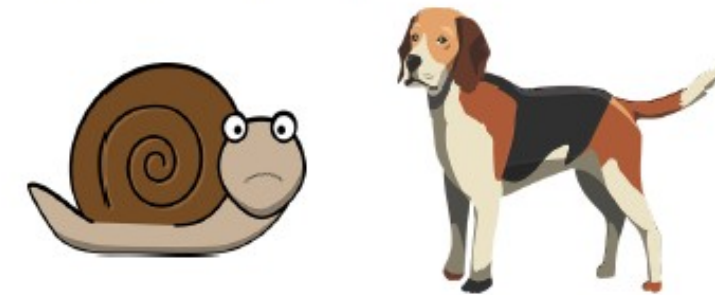
Bildkarten zur Geschichte:

Herkunftsadresse / Copyright

Alle Grafiken: [www.Pixaby.com](http://www.Pixaby.com) / kostenlose Illustrationen

## **BILDKARTEN** für die

Geschichte von der  
**SCHNECKE & dem  
SEGEN**



**Hier noch zwei Ideen für später:**

Das Gemeindejugendwerk Deutschland bietet einen schönen Online-Kindergottesdienst mit dem Titel „**Gottes guter Segen**“ auf seiner Homepage an:

<https://www.gjw.de/material-publikationen/corona/kindergottesdienst/#c26103> !

Während des Corona-Lockdowns im Frühjahr 2020 haben Deike und Jason hier jeden Sonntag und zu den Feiertagen zum Online-Kindergottesdienst für zu Hause eingeladen.

**Wenn Du dann doch mal wieder in die Kirche „gehen“ willst:**

<https://www.kirche-entdecken.de/>

**Und vielleicht findest DU oder findet ihr hier noch Euren Lieblingssegensspruch**

Biblische Segenssprüche

Gott spricht: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.  
(nach 1. Mose 12,2)

Der Herr segne dich und behüte dich.  
Der Herr lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig.  
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden.  
(4. Mose 6,24-26)

Seid gesegnet von Gott, der Himmel und Erde gemacht hat.  
(Psalm 115,15)

Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen,  
aber meine Gnade soll nicht von dir weichen,  
und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen.  
(Jesaja 54,10)

Habt Salz bei euch und habt Frieden untereinander!  
(Markus 9,50b)

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch  
mit aller Freude und Frieden im Glauben,  
dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung  
durch die Kraft des Heiligen Geistes.  
(Römer 15,13)

Wer da sät im Segen, wird auch im Segen ernten.  
(2. Korinther 9,6b)

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft,  
bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.  
(Philipper 4,7)

Gott segnet, die ihm Ehre erweisen,  
die Kleinen und die Großen.  
(Psalm 115,13)

Gesegnet seien alle, die ihr Vertrauen auf Gott setzen.  
(Psalm 2,12c)

Irische Segenswünsche

Im Herzen der Zeit wohnt die ewige Sehnsucht nach der Gegenwart Gottes.  
Mögest Du in Deinem Leben etwas davon spüren.

Der Herr schenke Dir sein Licht der Erkenntnis,  
damit Du auf Deinen Wegen nicht irrst,  
sondern wohlbehalten nach Hause findest.

Mögen sich Deine Wünsche erfüllen - bis auf einen,  
so dass Du immer etwas hast, wonach Du streben kannst.

Ich wünsche Dir  
einen Morgen voller Erwartung,  
einen Mittag voller Taten,  
einen Abend voller Erfüllung  
und eine Nacht voller Dank.

Mögen auf dem Weg Deines Lebens immer wieder Zeichen erscheinen,  
die Dir sagen, wohin Du unterwegs bist.  
Mögest Du die Kraft haben, die Richtung zu ändern,  
wenn Du den alten Weg nicht mehr gehen kannst.

Möge Gott in der Nacht zu Deiner Rechten wachen.  
Er verlasse Dich nicht.  
Möge Gottes Macht Dir gegen die Dunkelheit Licht schicken,  
das Dich hell umgibt.

Frieden möge Euch umgeben wie ein kostbarer Ring.  
Er möge Euch umfassen vom Anfang bis zum Ende -  
und für das Trennende bleibe keine Lücke.

Möge Gott die Quelle Deiner Wohltaten,  
die Du anderen erweist, nie versiegen lassen.

Möge Gottes Sohn Deinen Weg ebnen,  
Anfang und Ende all Deines Bemühens sein.

Möge die Freude eines fröhlichen Herzens  
und alles Glück der Kleeblätter  
das ganze Jahr über mit Dir sein.

Gott segne Euer Haus.  
Er schenke Euch Geduld und Kraft,  
die tägliche Arbeit zu verrichten.

Möge Gott auch das Kleinste Deiner Gebete erhören.

Wo immer das Glück sich aufhält,  
hoffe, nie weit weg davon zu sein.

Gott sei über dir, wie der weite Himmel.  
Er segne und behüte dich von nun an bis in Ewigkeit.

Möge dein Tag durch viele kleine Dinge groß werden.

Möge das Dach deines Hauses nie einfallen  
und mögen alle, die darunter wohnen, nie in Streit verfallen.

So wie die Sonne jeden Morgen aufgeht über der Welt  
und Dich begleitet durch den Tag,  
so möge Gottes Segen aufgehen über Dir  
und Dich behüten und begleiten allezeit.

Deine Gaben mögen mit den Jahren wachsen;  
Gott hat sie Dir geschenkt.  
Sie sollen die Herzen derer, die Du liebst,  
mit Freude erfüllen.  
Und in jeder Stunde der Freude und des Leides  
wird Gott mit Dir sein und Dich segnen.

Durch Freud oder Leid - möge Dich Gottes Sohn allezeit geleiten.

Gesegnet sei das neue Jahr,  
gesegnet Jesu Namen,  
gesegnet dieser Gnadentag,  
denn Gott will sich erbarmen.

#### Segen aus Afrika

Der Herr segne dich.  
Er erfülle deine Füße mit Tanz und deine Arme mit Kraft.  
Er erfülle dein Herz mit Zärtlichkeit und deine Augen mit Lachen.  
Er erfülle deine Ohren mit Musik und deine Nase mit Wohlgerüchen.  
Er erfülle deinen Mund mit Jubel und dein Herz mit Freude.  
Er schenke dir immer neu die Gnade der Wüste:  
Stille, frisches Wasser und neue Hoffnung.  
Er gebe uns allen immer neu die Kraft, der Hoffnung ein Gesicht zu geben.  
Es segne dich der Herr.

#### Segen aus Kanada

Der Segen des Gottes von Sarah und Abraham,  
der Segen des Sohnes, von Maria geboren,  
der Segen des Heiligen Geistes, der über uns wacht,  
wie eine Mutter über ihre Kinder,

sei mit dir.